

Gefährten wider Willen

HPxTRxFG, SS(Sev)xSB, DMxRL, LMxSS(Sal), CNxLN,

LuziferxBS, RLxLL

Von LissianaShorai

Kapitel 18: Das Leben geht weiter

Hi Leute, ein paar von euch wollten bestimmt den Aufenthalt im Elfenkönigreich lesen aber da, da nicht viel aufregendes geschehen ist werde ich jetzt wieder einen Zeitsprung machen wo wieder die Schule anfängt. Aber ich werde Flashbacks schreiben und das wichtigste hinschreiben.

Und Leute ich habe es GESCHAFFT. Das Letzte Kapi. Ich hoffe es gefällt euch und das Ende spricht euch zu. Ich hoffe euch gefällt die letzte Schlacht. Das war nämlich das erste Mal das ich einen Kampf geschrieben habe.

Lg Hitomi ^^

Pairing:

Harry Sariel Gryffindor x Tom Alexander Slytherin x Fenrir Greyback

Sirius (Siri) Black x Severus (Sev) Sebastian Snape

Lucius (Luc) Malfoy x Salazar (Sal) Slytherin

Fred Weasley (Calzifer (Cal) Nostradamus) x George Weasley (Leonard (Leo) Nostradamus)

Draco (Dray) Malfoy x Remus (Remi) Lupin

Luzifer (Lu) Satanus x Beleth (Bel) Seraph

Rodolphus (Rudo) Lestranger x Luna Lovegood

"Sprechen"

>Denken<

\ Per Telepathie mit dem Gefährten reden /

Das Leben geht weiter

Harry und seine Freunde stiegen gerade aus dem Hogwarts Express in Hogsmead aus

und fuhren mit den Kutschen hoch zum Schloss als es passierte. Als Harrys Kutsche durch die Schutzbanne fuhren fing der Boden an zu rumoren und über dem Hogwarts Schloss brach ein Feuerwerk aus in allen erdenklichen Farben. Die Schüler staunten nicht schlecht und Dumbledore sah das Spektakel Sprach- und Fassungslos zu. Als eine riesige Grün- Silberne Schlange am dunklen Himmel erschien war es vorbei und die staunenden Schüler die vor den Toren Hogwarts standen gingen tuschelnd hinein. Harry währenddessen spürte einen leichten Zug aus Richtung Hogwarts der im durch und durch ging. Als er die große Halle betrat sah er kurz zum Gryffindor Tisch und konnte sich ein boshaftes Grinsen nicht verkneifen als er Schlammblut und Weasley Nummer Sechs und Sieben sah. In den Ferien als er im Elfenreich war überbrachte eine Eule im ein Schreiben von Gringotts das er wenn er nicht in drei Tagen kommen würde dann würde das Erbe von Siri das er nach dessen Tod geerbt hatte an Dumbledore gehen da dieser dessen Vormund wäre. Also blieb Harry nichts anderes übrig mit Tom, Fenrir und Amelia nach Gringotts zu gehen.

Flashback

Als sie die Hallen von Gringotts betraten wurden sie schon erwarten und direkt zum Direktor der Bank gebracht. Als sie bei diesen waren nahmen sie alle Platz und sahen den Direktor schweigend an. Als sich der Direktor einen Überblick von den Personen vor sich gemacht hatte fing er an zu sprechen während sein Blick auf Harry haftete:

"Mister Potter..."

"Gryffindor Direktor ich habe in den Ferien zu meinem 17 Geburtstag mein Erbe angedreht und möchte nicht mehr als Potter bezeichnet werden." Unterbrach Harry den Kobold höflich.

Dieser nickte und fuhr fort:

"Nun Mister Gryffindor, wie wir ihnen bereits mitgeteilt haben sollten sie endlich kommen auch wen Dumbledore uns sagte das sie kein Interesse an dem Erbe haben..."

Kurz stockte der Kobold als er die bedrohliche Aura um den Jungen Mann sah der nun mit Roten Augen den Kobold fixierte und sagte:

"Egal was der Alte sagt es ist nicht wahr und wenn ihr Büro heil bleiben soll dann sollten sie mir schnell sagen was der Alte mit meinem Geld gemacht hat als ich kein Zugriff darauf hatte."

Belphegor der Direktor wurde um einige Nuancen Blässer und fuhr schnell fort denn er erkannte das vor ihm ein Hochelf saß und die bekannt für ihr Temperament seien:

"Nun der Mann hat jeden Monat Geld für sich selbst, einen gewissen Orden des Phönix, für die Familie Dursleys, die Familie Weasley und die Familie Granger Geld abgehoben. Für sich selbst, den Orden und den Dursleys seit 17 Jahren und für die Weasley und Granger seit 6 Jahren. Im Großen und Ganzen sind das zusammen 1.300 Galeonen."

KRACH

Das war einmal das Fenster im Büro. Jetzt war dort leere und Glassplitter lagen auf dem Boden vor dem Fenster. Als Belphegor zu dem Jungen sah, stockte ihm der Atem. Um den Jungen hatte sich eine starke Aura gebildet. Weiß und Schwarz war sie, die Haare Golden und die Augen Rot. Dunkelgrüne Male waren auf seinen Wangen erschienen. Das bedrohliche Knurren was Harry ausstieß ließ Belphegor die Haare zu Berge steigen. Tom und Fenrir die jeweils auf einer Seite bei Harry sahen nahmen die jeweilige Hand ihres Gefährten und sprachen beruhigte Worte. Harry schloss kurz seine Augen und atmete tief durch. Amelia sah alles gespannt zu sagte aber nichts. Einen Hochelf konnte man in diesem Stadium nur durch dessen Gefährten beruhigen. Als Harry wieder etwas ruhiger war und in den Goldenen Haaren sich schon wieder Schwarze Strähnen zeigten sah Harry Belphegor an und sagte mit gepresster Stimme:

"Wo ist der Vertrag der Dumbledore zu meinen Vormund erklärt. Soviel ich weiß war mein Vormund schließlich Sirius Black."

Der Kobold konnte nur nicken während er einen anderen Kobold der die ganze Zeit im Schatten stand und alles beobachtet hatte auftrag die Unterlagen zu holen. Nach zirka 5 Minuten kam der Kobold dann wieder und gab Belphegor die Unterlagen. In diesen Minuten konnte man sehen wie Harry wieder normal wurde und als ihm die Unterlagen gereicht wurden war er wieder der alte.

Nun waren die nächsten 10 Minuten ruhig bis Harry auf der letzten Seite angelangt war und sich eine Augenbraue hob. Die vier Erwachsenen in dem Raum sahen das skeptisch und ein wenig überrascht an. Denn Harrys Augen leuchteten auf und kurz huschte ein ehrliches Lächeln über den Lippen bis Belphegor das Blut in den Adern gefror. Da er Harry gegenüber saß konnte er die Veränderung sehen. Das warme Lächeln verwandelte sich nämlich in ein kaltes berechnendes Lächeln. Als Harry seine Augen endlich auf Belphegor richtete sah er da Genugtuung. Harry reichte Belphegor die Unterlagen und zeigte ihm die letzte Seite mit den Unterschriften. Abwartend sah Harry ihn an und als Belphegor nun endlich die letzte Seite sich ansah stockte ihm der Atem. Denn bei den Unterschriften fehlte die Unterschrift von Black. Nur Dumbledore hatte diesen Vertrag unterzeichnet. Also war der Vertrag ungültig. Belphegor wurde etwas rot um die Nase, nahm den Vertrag an sich und ließ ihn in blauen Flammen aufgehen. Und sofort ließ er alle Transaktionen die Dumbledore seit 17 tätigte rückgängig machen. Nachdem Befehl verabschiedete sich Harry von Belphegor während dieser sich immer wieder entschuldigte und sagte das er Harry dann eine Eule schicken würde wenn alles von seinem Geld zurück in seinen Verliesen wäre.

Drei Tage später stellte sich dann raus das von Harrys Geld insgesamt 620 Galeonen übrig wären und sie die restlichen Galeonen also die restlichen 680 Galeonen sie von Dumbledore persönlich genommen hätten das sie herausfanden das der Mann selbst vom Black Verlies Geld entwendet hatte.

Flashback Ende

Bis jetzt konnte Harry nur noch mit dem Kopf schütteln. Inzwischen saßen alle wieder

an ihren Haustischen und unterhielten sich über die Weihnachtsferien. Wobei es beim Slytherin Tisch ruhig blieb. Naja oder aber seltsame Blicke zu den jungen Hochelfen gingen. Denn der hatte seine Kürbispastete mit Schokolade und Honig `verfeinert` und aß sie genüsslich. Oder seinen Kürbissaft hatte er mit heißer Schokolade und Kaffee gemischt. Der ein oder andere Slytherin wurde es bei der Zusammenstellung schon etwas anders in der Magengegend. Aber sagen tat niemand was das es sonst keinen auffiel außer zwei Lehrern, einem Hund und einem Wolf der seinen Gefährten nun seit Weihnachten beobachtete und sich wie Tom fragte was mit Harry los war nicht nur das Harry seit einer Woche sich jeden Morgen ins Bad einschloss und dann erst nach einer Stunde wieder raus kam, nein, auch sein Essverhalten hatte sich verändert. Sie schoben es auf das Elfenreich. Da dort reine Luft und viel Magie entsteht und durch das Reich zieht denken sie dass sich Harrys Körper erstmal daran gewöhnen. Wie Falsch sie doch lagen!

Als Harry am nächsten Morgen am Frühstückstisch saß rief ein stumm nach Yuki und gab ihm einen Brief für Tom in dem stand das die letzte Schlacht einen Tag nach den ZAG Prüfungen stattfinden sollte. Die Antwort kam sofort. In ihr stand dass Tom nichts dagegen hätte da er so noch mehr Leute zusammen suchen könnte.

Und so verlief die Zeit bis zum April in der nicht wirklich viel geschah außer ein paar kleinen zwischen fällen. Was aber im März geschah das konnte sich weder Dumbledore noch Harry erklären.

Flashback

Harry war gerade dabei von den Kerkern aus zum Verwandlungsunterricht zu gehen. Als er mit Wuschel an seiner Seite an den großen Treppen war und Harry als erste die erste Stufe bestieg bewegte sie sich zum 7 Stock zu und ließ Wuschel einfach so stehen. Als Harry dann in den Gang des 7ten Stockes sah, sah er Dumbledore hämisch grinsen. Harry seufzte resigniert und wünschte sich Wuschel an seine Seite.

Und da geschah es, der Absatz wo Wuschel stand verwandelte sich in eine Treppe und schwebte zu Harry. Harry sah verduzt zu Wuschel und dann wanderte sein Blick zu der Treppe die sich dann wieder mit dem Schloss vereinigte. Wuschel schaute Harry genauso verduzt an aber richtete sich dann knurrend an Dumbledore der kreideweiß wurde und die Flucht ergriff.

Flashback Ende

Tja, und seitdem beobachtete Dumbledore Harry noch genauer. Harry störte dies nicht da er bemerkte dass die Gemälde ihn nicht ausspionierten so wie es der Direktor angeordnet hatte. Immer wenn er in einem Gang war waren keine Leute in den Bildern.

Es war soweit endlich waren Prüfungen und Harry hatte bei den Prüfungen eigentlich keine Schwierigkeiten. Außer das er drei nervige Stimmen in seinem Kopf hatte die natürlich durcheinander sprachen und ihm immer wieder Tipps gab. Irgendwann platzte ihm der Kragen und er stand abrupt auf und schrie in Gedanken

> Schnauze und zwar alle drei. Ren ich kann das selbst. Und Tom, Fenrir wenn ihr nicht sofort still seit dann schlaft ihr das ganze Jahr auf der Couch. <

Das im der gesamte 7 Jahrgang komisch ansah störte ihn nicht denn als endlich ruhe war setzte er sich wieder hin und schrieb in Ruhe weiter. Was ihm die anderen dann gleich taten.

So verlief auch die Prüfung mehr oder weniger ruhig. Harry selbst freute sich schon auf Morgen da dann endlich der Krieg zu Ende gehen würde und er war zuversichtlich dass die dunkle Seite gewann.

Harrys Essgewohnheiten veränderten sich zwar nicht aber man hatte sich nach einem Monat daran gewöhnt und die Morgenübelkeit verschwand ebenfalls zwar erst im März aber immerhin.

Endlich, endlich war es soweit Tom hatte Harry nach dem Frühstück mitgeteilt das er und seine Todesser am Rande des Verbotenen Waldes standen und nur noch auf Dumbledore und seinem Orden warteten. Und lange musste er nicht warten, denn schon ging der Alarm vom Schloss los das ankündigte das das Schloss angegriffen werden würde. Dumbledore erhob sich geschmeidig und wies alle Schüler an sich in die Gemeinschaftsräume einzufinden. Er selbst ging zu Harry und sagte:

"Gryffindor, es ist soweit und die letzte schlacht steht bevor. Bist du bereit den Mörder deiner Eltern gegenüber zu treten?"

Harry sah ihn ruhig an und nickte. Auf ein Zeichen von Harry erhoben sich Luna, Leo, Bel, Cal, Dray, Wuschel, Remi, Sev und Schnuffel. Mit den 9 stand Harry selbst auf und ging zum Portal das sich durch Geisterhand selbst öffnete und schritt heraus. Dicht gefolgt von seinen Freunden.

Minerva die Harry schon seit Anfang des Schuljahrs beobachtete und nicht ohnehin kam das der Junge Erwachsen wurde entschied sich dem Jungen bei zu stehen, wenn es soweit war. Denn sie mochte den Jungen seit seinem ersten Jahr wie eine Mutter ihr Kind. Und sie sah die Veränderung bei ihm auch ahnte sie schon seit Jahren das die weiße Seite die Falsche war, doch sie blieb denn sie wollte bei dem Jungen bleiben und nun wo er sich von dem Alten entfernt hatte sah sie keinen Grund mehr darin sich noch länger der weißen Seite anzuschließen.

Als alle draußen waren sah Harry den gesamten Orden und ein paar Auroren wo er im Augenwinkel sah das das Dumbledore nicht passte und ihm seltsam vorkam. Als sich die weiße und schwarze Seite gegenüber standen, standen Harry und seine Freunde vorne in der ersten Reihe neben ihm Minerva und Dumbledore und hinter ihm Weasley 6 und 7 sowie Granger. Auch Mad-eye Moody, Kingsley, Molly, Arthur, Hagrid und Tonks standen hinter Harry und seinen Freunden.

Dumbledore trat einen Schritt und sagte:

"Tom, wie ich sehe beginnt nun die letzte Schlacht. Bist du bereit zu sterben?"

Tom mit der Illusion von seinem Schlangenaussehen lachte nur zischend und sagte höhnisch:

"Ich, sterben. Durch wen. Durch dich?"

Dumbledore schüttelte belustigt den Kopf und gab Harry ein Zeichen. Harry hob seine Hand und seine Freunde traten mit ihm nach vorne. Harry ging mit seinen Freunden an der Seite immer weiter auf die Dunkle Seite zu. Harry war so auf Tom fixiert das er die Person auf seiner linken Seite nicht bemerkte, denn alle seine Freunde waren auf der rechten Seite von ihm. Tom allerdings hob eine nicht vorhandene Augenbraue und sah fragend zu Harrys linker.

Harry der dies bemerkte wandte seinen Kopf leicht nach links und schaute überrascht zu Minerva hoch.

Minerva sah Harry belustigt an und sagte leise:

"Harry du glaubst doch nicht das ich dich alleine in diese Schlacht lasse. Ich bleibe bei dir egal was geschieht."

Harry spürte dass sie es ernst meinte auch ohne Rens Zustimmung und er war froh denn er mochte seine alte Hauslehrerin vom ersten Jahr an. Er lächelte sie warm und strahlend an was Minerva dazu brachte ebenfalls zu lächeln und ihm durch die Haare zu fahren.

Als sie alle vor dem Dunklen Lord standen ging Harry noch einen Schritt auf diesen zu so dass sie von Brust zu Brust standen. Tom sah Harry abwartend an und ehe er sich versah schnellte Harrys rechte Hand nach vorne und packte den überrumpelten Lord am Nacken zu sich runter um ihn verlangend zu Küssen. Als die gespaltene Zunge mit Harrys Zunge kämpfte hörten Tom und Fenrir in ihrem Kopf:

\Fuck, ist das heiß/

Tom und Fenrir mussten leicht lachen was bei Tom eine Vibration im Brustkorb verursachte und Fenrir zu einem lang gezogenen Grummeln. Fenrir schickte seinen Gefährten ein:

\Ich will auch/

Tom und Harry lösten sich von einander und sahen Fenrir abwartend an. Der nicht lange brauchte um sich zurück zu verwandeln. Hinter der Gruppe gab es ein entsetztes Keuchen und scharfes einatmen, so wie ein paar ängstliche schreie. Und das nicht nur weil Fenrir neben Harry auftauchte, nein, auch weil Siri seinen Partner küssen wollte nachdem er sein Patenkind und dessen Gefährten beim knutschen zugesehen hatte.

Also zog Sirius Sev kurzerhand zu sich und küsste ihn verlangend. Und während die

beiden sich küssten taten es die anderen Pärchen auch. Bel rief während die anderen sich küssten Luzifer und sprang ihn förmlich an als dieser vor seinem Gefährten erschien. So blieb das auf der Lichtung für ein paar Minuten, die weiße sowie die Schwarze Seite sah zu wie sich die Gefährten küssten und einfach nur glücklich und zufrieden aussahen.

Minerva die immer noch neben Harry stand sah dem ganzen wohlwollend zu. Sie freute sich für den Jungen. Denn dieser sah einfach nur glücklich aus. Auch sah sie mit wohlwollen wie sich der dunkle Lord in einen Menschen verwandelte und wieder aussah wie in ihrer Schulzeit.

Doch dieses Beisammensein währte nicht mehr lange denn schon schoss ein grüner Strahl auf Harry zu der aber an einem Schutzschild abprahlte. Das war das Zeichen das sich die Paare voneinander lösten, neben Tom stellten und die weiße Seite ansah. Der Avada kam von Ron der den Zauberstab noch auf Harry gerichtet hatte und nun merklich zitterte. Harry schüttelte lächelnd den Kopf und sagte:

"Also wirklich Weasley. Noch nicht einmal treffen kannst du. Ich bin enttäuscht das wird schnell gehen."

Das war das Zeichen für alle und schon flogen die ersten Flüche von der weißen Seite wobei die Hälfte davon Schwarzmagisch war und die Todesser sowie die Hogwartsschüler zum Lachen brachte. Soviel zur weißen Magie. Harry kümmerte sich nicht weiter um die Ordensmitglieder und Auroren und suchte lieber Dumbledore den er auch hinter seinen Leuten entdeckte wie dieser der Schlacht zusah. Auch Harry sah sich um und sah dass Minerva, Tom und Fenrir gegen Ron, Hermine, Molly und Arthur kämpften. Ginny duellierte sich mit den Zwillingen. Sev, Siri, Dray und Remi duellierten sich gegen Mad-eye Moody, Kingsley und Tonks. Während Bel und Luzifer gegen die Auroren und Hagrid kämpften. Er wollte sich gerade wieder Dumbledore zuwenden als er sah wie Luzifer kurz von Hagrid abgelenkt wurde, so das die Auroren ihn mit Schwarzmagischen Flüchen bombardierten. Harry wollte schon zu ihm als ein wütendes Fauchen zu hören bekam. Bel hatte die Schmerzen des anderen gespürt und sah nur noch rot. Auf einmal verwandelte er sich vor den Augen der Kämpfenden.

Beleth bekam Lilane Haare und Silberne Augen sowie schwarze Flügel mit weißen Federn die immer mal durchleuchteten. Das Knurren was er ausstieß war so wütend das sich die Nackenhaare der Feinde aufstellten. Und als Bel noch einmal zu seinen am Boden liegenden Gefährten sah, wuchsen seine Fingernägel zu scharfen Klauen. Er drehte sich zu seinen Gegnern um die nun etwas zurück wichen und nicht wusste was sie machen sollten. Doch die Entscheidung wurde ihnen abgenommen als Bel auch schon angriff und die Auroren die seinen Gefährten angegriffen hatten zu zerfleischen. Mit seinen Klauen durchtrennte er entweder den Kopf und stieß ihn in den Brustkorb wo das Herz schlug. Als die fünf Auroren tot auf dem Boden lagen drehte er sich zu Hagrid um. Der ihm nun ängstlich ansah und auf die Blutbefleckten Hände starrte. Bel führte eine der Klauen zu seinem Mund leckte sich genüsslich das Blut von den Klauen. Ein fast schon Sadistisches Lächeln schlich sich auf seine Lippen als er sah wie Hagrid schneeweiß im Gesicht wurde. Doch bevor Hagrid weiter nachdenken konnte spürte er einen brennenden Schmerz in seiner linken Brust und sah nun das Bel ihm das Herz aus dem Körper gerissen hatte und es aus seinem Rücken heraus schaute. Bel ließ das Herz aus seiner Hand auf den Boden fallen und zog seine Hand zurück.

Hagrids lebloser Körper fiel nach hinten und blieb dort in einer Blutlache liegen.

Harry legte seinen Kopf schief als er das Schauspiel von seinem Punkt aus betrachtete und befand dass es immer wieder erstaunlich war wie dumm manche waren. Den Gefährten eines Engels anzugreifen war nun mal das dümmste was man tun konnte. Über soviel Dummheit konnte er nur den Kopf schütteln und wendete sich nun endlich seinem eigenen Gegner. Und er sah seine Chance. Genau vor ihm bildete sich eine Gasse die direkt zu Dumbledore führte. Also lief er gemächlich auf den alten Mann zu der bis eben noch Bel zugesehen hatte und sich nun auf Harry konzentrierte.

Als Harry dann vor Dumbledore stand verbeugte er sich leicht und lächelte dem alten Mann vor sich an während er süßlich sagte:

"Ich sagte ihnen doch das ich den Mörder meiner Eltern töten werde. Also ist es nun Zeit für dich zu Sterben alter Mann."

Dumbledore sah ihn hasserfüllt an und zischte:

"Du kannst mich nicht töten Freak. Ich bin mächtiger als du."

Da war das Zeichen für die beiden und sie duellierten sich bis aufs äußerste. Von beiden Seiten kamen Schmerzflüche, Schnittflüche und Totesflüche. Nach einer Weile sah man die beiden schon aus der Puste und ziemlich angeschlagen. Blut quoll aus etlichen Wunden der Beiden doch keiner wollte aufgeben. Dumbledore rappelte sich gerade auf und schoss zwei Avadas auf Harry der nur knapp ausweichen konnte und ihnen so ausweichen konnte. Doch hinter ihm erklangen zwei schmerzzerfüllte keuchen. Harry drehte sich in Zeitlupe um und sah hinter sich Tom und Fenrir stehen die beiden in diesen Moment zusammen brachen und auf dem Boden liegen blieben. Beide hatten ein Loch in ihrer linken Brustseite. Langsam sah er wieder nach vorne in das Hämisches grinsende Gesicht Dumbledores. Auf dem Schlachtfeld war es ruhig alle sahen zu den vieren. Harrys Freunde sahen besorgt zu Harry der da steif vor Dumbledore stand und starr gerade aussah. Luzifer der wieder erwacht war und von Bel gestützt wurde sah besorgt zu Harry denn er ahnte was gleich geschehen würde. Und er hatte Recht.

Die Erde fing leicht an unter den kämpfenden zu beben. Doch es sollte nicht so leicht bleiben denn es wurde stärker und stärker. Solange bis sich Brocken aus der Erde bildeten und in der Luft schwebten. Um Harry knisterte derweil die Luft und Blitze zuckten um seinen Körper. Das Haar wurde Golden und die Grün-goldenen Augen wurde Blutrot. Ein markerschütterndes Jaulen durchdrang den Schlachtplatz. Um den Jungen erschien wieder diese Aura aus Schwarz und weiß nur war sie diesmal mit Grün, Gold und Rot durchdrungen und man sah wie der Bindungsreif glühte. Kristallene Tränen flossen Harrys Wange herunter und der Regen der über den Platz fiel schien vom Schloss zu kommen denn das Gebäude vibrierte. Als Harrys Verwandlung abgeschlossen war sah Harry Dumbledore Hasserfüllt an. So das selbst dem Direktor der Angstschweiß über die Schläfe lief und er sich gerade bewusst wurde das er einen Fehler begangen hatte. Harry ging in Stellung und fletschte seine nun Haifischartigen Zähne und knurrte aus tiefster Kehle. Noch bevor der Direktor diesmal den Stab heben konnte war Harry schon auf ihn zugerast und hatte den alten

Mann unter sich begraben. Ohne dass Harry sein Opfer die Möglichkeit gab etwas zuzusagen biss er ihm die Kehle durch, so dass das Blut aus der Wunde spritzte und Harry ins Gesicht traf. Doch das Blut was ihm in den Mund lief schluckte er nicht. Als er sich von dem Hals des nun toten Direktors entfernte spuckte er neben sich das Blut im Mund auf den Boden und fuhr sich mit dem Ärmel über den Mund. Dann sah er auf die Leiche unter sich und zerfetzte den toten Körper unter sich mit seinen Klauen so dass man den Mann unter Harry nicht mehr erkennen konnte. Als Harry sich nun beruhigt hatte stand er von den Überresten auf, drehte sich um und schritt auf seine beiden leblosen Gefährten zu. Beide hatten die Augen geschlossen und sahen aus als würden sie schlafen. Harry kniete sich vor ihnen und nahm beide in die Arme und wiegte sich mit ihnen vor und zurück, während er herzerweichend weinte und immer wieder die Namen der beiden schluchzte.

Alle umstehenden sahen sich das Schauspiel an und konnten selbst ihre Tränen nicht zurück halten. Harrys Freunde lagen in den Armen der jeweiligen Partner und ließen sich trösten während sie den Jungen dabei beobachteten wie er seine Gefährten an sich drückte.

Harrys Tränen wollten nicht versiegen. Immer wieder rief er schluchzend seine beiden Gefährten aber sie rührten sich nicht in seinen Armen. Als erneut zwei kristallinen Tränen von Harry an jeweils einer Seite herunter lief und auf die Stelle tropfte wo das Herz in der Brust lag, wurden die drei in ein perlmutweißes Licht getaucht. Harrys Bauch fing an zu glühen und aus dessen Bauch traf jeweils ein goldener Strahl die Brust von Tom und Fenrir. Das Perlmutterlicht zog sich indes in die beiden leblosen Körper von Tom und Fenrir. Als das Licht verblasste sah man Harry in seiner normalen Form der immer noch seine beiden Gefährten hielt.

Allen stockte der Atem als man sah wie jeweils eine Hand der beiden in Harrys Armen sich langsam um Harry legte und ihn drückte.

Harry selbst sah langsam auf und in die Gesichter seiner beiden Gefährten die ihn schwach anlächelten und beruhigend über den Rücken strichen. Harry traute seinen Augen nicht und war so erleichtert dass er anfangen zu lachen. Dieser Klang, klang so rein und befreit dass auch die umstehenden sich nicht ein Lächeln verkneifen konnten. Harrys Freunde hatten zwar immer noch Tränen in den Augen aber waren so froh das alles gut gegangen ist das sie sich leise lachen nicht verkneifen konnten und sich an ihre Partner kuschelten.

Tom und Fenrir waren aber noch so erschöpft das sie einschliefen so wie die anderen Kämpfer der Dunklen Seite. Harry wünschte sich einfach nur noch Ruhe. Und wie durch Geisterhand verschwanden die noch lebenden Weißmagier in Hogwarts Kerker. Die Toten die aus den vier Weasleys, Granger, Mad-eye, Kingsley, Tonks, Hagrid und ein paar Auroren und Ordensmitglieder bestand gingen in Flammen auf. Die erschöpften Schwarzmagier wurden nach Hogwarts in den Krankenflügel gebracht worden wo sich Madam Pomfrey um sie kümmerten ohne fragen zu stellen. Tom und Fenrir lagen auch mit dabei. Nur Harry wurde nicht in die Krankenstation gebracht sondern in die große Halle transformiert. Dort ging er durch einen inneren Zwang zum Podest hinter den Lehrertisch. Ging zum Rektor Stuhl, fuhr mit den Fingern über die Lehne und setzte sich schlussendlich. In dem Moment in dem er saß durchflutete in

eine innere Wärme das er sich lächelnd zurücklehnte. Da spürte er das Hogwarts ihn als nächsten Direktor ausgewählt hatte und so fügten sich auch die Puzzelteile vor Harrys inneren Auge. Hogwarts hatte ihm das ganze letzte Jahr unterstützt. Auf dem Stuhl schlief er dann auch schlussendlich ein. Während Fawkes auf der Stuhllehne platz nahm eine beruhigende Melodie sang und den jungen Direktor in eine mentale warme Decke hüllte.

Danach vergingen noch mal zwei Monate in denen sich Harry, Tom und Fenrir erholten und Minerva und Sev in ihrer Abwesenheit Hogwarts zusammen überwachten. Nachdem Harry dann im Mai überraschend für alle plötzlich Magenkrämpfe bekam und Poppy ihnen Mitteilte das Harry Schwanger und in den Wehen lag fielen zuerst einmal Tom und Fenrir in Ohnmacht was jeden zum Lachen brachte. Als Yuki dann auf Wunsch seines Meisters Amelia holte und diese dann zusammen mit Tom und Fenrir bei Harry blieben als dieser dann wie sich herausstellte Zwillinge bekam. Einen Jungen und ein Mädchen. Was die Zaubererwelt im hellen Aufruhr versetzte. Nicht nur das herauskam das Dumbledore einige der Todesserüberfälle selbst inszeniert hatte und Kinder misshandelt und bestohlen hatte war er dann in der Gesellschaft noch nachträglich unten durch. Und Tom wurde akzeptiert da man herausfand das er nicht den Quatsch von Reinblut wollte sondern die Genehmigung von Schwarzer Magie an Hogwarts und Gleichberechtigung Magischer Wesen.

In Hogwarts ging alles seinen Gewohnten Gang. Harry wurde Direktor. Sev blieb Tränkemeister, Remi blieb Verteidigungslehrer, Minerva blieb bei Verwandlung, Fenrir übernahm den Posten für den Waldhüter, Pflege magischer Geschöpfe und Stellvertreter Direktor und Rodolphus wurde Lehrer für Schwarze Magie. Luna selbst wurde Wahrsagelehrerin. Lucius verschwand von der Bildfläche so das Draco seinen Posten im Ministerium einnahm. Lucius selbst lebte von nun an bei Salazar der seinen Gefährten bei sich behielt da nun der Krieg vorbei war. Tom übernahm den Posten von Fudge der Toms rechte Hand wurde und die Zwillinge Ric und Lissiana oder kurz Lis wurden von ihrer `Mutter` liebevoll verwöhnt. Bel lebte mit Luzifer in der Hölle und die Zwillinge führten ihren Scherzartikel Laden weiter. Ric selbst hatte die Vampirgene von Tom während Lis wie Fenrir ein Werwolf war. Amelia, Amelia regierte weiter ihr Königreich wobei sie nebenbei ihre Patenkinder Ric und Lis verwöhnte.

Und was die Englische Zaubereigesellschaft angeht. Die hatte Tom zum Fortschritt gebracht. Sowie die ganze Welt von Harry dem Hochelfen und dessen beiden Gefährten die Heldentaten kannte und dem Jungen Direktor ins Herz für seinen Mut und seine Reine Liebe die selbst den Tod überlistet hatte.

ENDE